

Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Unterrichts- und Schulentwick- lung (CAS UESE) der Pädagogischen Hochschule Luzern

vom 6. April 2017 (Stand 1. September 2020)

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013¹,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 *Geltungsbereich*

Diese Ausführungsbestimmungen gelten für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Unterrichts- und Schulentwicklung (im Folgenden: CAS UESE) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).

Art. 2 *Umfang des Weiterbildungsstudiengangs*

Der CAS UESE umfasst 15 ECTS-Punkte.

Art. 3 *Ziele*

Die Studierenden des CAS UESE werden befähigt

- a. vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Lernprozesse zu verstehen und auf dieser Basis Unterrichtsentwicklung zu gestalten,
- b. unterrichtswirksames Qualitätsmanagement als Lernprozess zu implementieren,
- c. Schulentwicklung als persönlichen, gemeinsamen und organisationalen Lernprozess zu begreifen und entsprechend zu gestalten.

¹SRL Nr. 516b

II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

¹ Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS UESE setzt voraus:

- a. ein EDK- oder SBFI-anerkanntes Lehrdiplom oder
- b. einen Bachelor-, Master- oder Lizentiatsabschluss und
- c. berufliche Tätigkeit in leitender oder beratender Funktion in einer Schule.

² Bewerberinnen und Bewerber ohne vorausgesetzten Abschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen vergleichbaren und zertifizierten Abschluss vorweisen.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für den Weiterbildungsstudiengang CAS UESE ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist gemäss Ausschreibung erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze im Weiterbildungsstudiengang CAS UESE ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des Weiterbildungsstudiengangs CAS UESE der PH Luzern sind. Mindestens 10 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Pflichtmodule und Umfang*

¹ Für den angestrebten Abschluss CAS UESE müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Modul 1: Lernen und Unterrichtsentwicklung,
- b. Modul 2: Qualitätsmanagement und organisationales Lernen,
- c. Modul 3: Zertifikatsarbeit.

² Für den erfolgreichen Abschluss der Module werden ECTS-Punkte in folgendem Umfang vergeben:

- a. Modul 1: 7 ECTS-Punkte,
- b. Modul 2: 6 ECTS-Punkte,
- c. Modul 3: 2 ECTS-Punkte.

Art. 9 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Moduls*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen eines Moduls werden in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

Art. 10 *Leistungsnachweise*

Der Leistungsnachweis im Modul 1 besteht aus einer Zusammenfassung eines Fachbuchs zu Lernen oder Unterrichtsentwicklung. Im Modul 2 besteht der Leistungsnachweis aus einer Zusammenfassung eines Fachbuchs zu Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung. Beide Zusammenfassungen müssen sich auf die Zielgruppe der CAS-Studierenden beziehen und zusätzlich Transferschlüsse zur eigenen Berufspraxis enthalten.

Art. 11 *Zertifikatsarbeit*

¹ Die Zertifikatsarbeit des CAS UESE besteht aus:

- a. der Konzeption eines Unterrichtsentwicklungsprozesses, welche die Planung und Beschreibung des Unterrichtsentwicklungsprozesses aus der Perspektive der beruflichen Funktion des Studenten oder der Studentin beinhaltet und
- b. der Reflexion des eigenen Lernprozesses.

² Näheres zur Zertifikatsarbeit wird in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

³ Die Zertifikatsarbeit wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet.

Art. 12 *Präsenzpflicht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

² Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 13 *Titel*

Der verliehene Titel lautet „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Unterrichts- und Schulentwicklung“ (CAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmung

Art. 14 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. Mai 2017 in Kraft.

Anhang *

Header	Titel	Modul 1: Lernen und Unterrichtsentwicklung
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	7 ECTS
	Verantwortliche Ansprechperson	Meinrad Leffin
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich insbesondere an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen • stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter • Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter • für eine Leitungsfunktion designierte Personen • Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen • Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen <p>Im Weiteren richtet sich der Studiengang an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozent-/innen, Kursleiter/innen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21 • Beratungspersonen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="85"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="86"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="16"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="50"/> Stunden
Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Weiterbildung im Überblick und erkennen die Ressourcen in der Lernanlage und das Potenzial der anderen Studierenden. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen Professionalisierung als vermittelnden Prozess zwischen Theorie und erforschter Praxis. • verfügen über ein Modell einer Berufstheorie. • haben sich innerhalb des Zielraums des CAS persönlich angepasste Ziele gesetzt. • verfügen über ein fundiertes Verständnis von individuellen Lernprozessen aus kognitions-, neuro-, lern- und motivationspsychologischer Sicht. • können die Erkenntnisse der aktuellen Lern- und Motivationsforschung sowohl mit tradierten Lerntheorien, als auch mit eigenen Haltungen und Überzeugungen in Verbindung bringen. • können ihren eigenen Lernprozess analysieren und reflektieren und Transferschlüsse auf ihre Tätigkeit ziehen. • verstehen Kompetenzorientierung, können diesen Ansatz des Lehren und Lernen vermitteln und Lernanlagen unter diesem Aspekt gestalten, beurteilen und weiterentwickeln. • können aufgrund der Erkenntnisse aktueller Lern-, Motivations- und empirischer Unterrichtsforschung Lernanlagen analysieren, fachlich beurteilen und entwickeln, sowohl bei und mit ihren «Klient/innen», als auch in der eigenen Tätigkeit. • können in Verbindung von Theoriewissen und Praxiserfahrung eine kohärente und wirksame Professionstheorie aufbauen und permanent weiter entwickeln.
Lerninhalte	<p>Sequenz 1: Impulstag: Zielbildung, Ressourceninventar, Modell einer Berufstheorie</p> <p>Sequenz 2: Lernen unter aktueller wissenschaftlicher Perspektive verstehen</p> <p>Sequenz 3: Lehren, Unterricht und Unterrichtsentwicklung; LP 21 & Kompetenzorientierung</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p> <input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere </p> <p>Selbstgesteuertes Lernen in adaptiver Lernumgebung</p>
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des CAS
Leistungsnachweis	Abstract eines Fachbuchs zu Lernen oder Unterrichtsentwicklung mit Transferschlüssen.
Bemerkungen	

Header	Titel	Modul 2: Qualitätsmanagement und organisationales Lernen
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	6 ECTS
	Verantwortliche Ansprechperson	Meinrad Leffin
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich insbesondere an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen • Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter • Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter • für eine Leitungsfunktion designierte Personen • Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen • Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen <p>Im Weiteren richtet sich der Studiengang an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozent-/innen, Kursleiter/innen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21 • Beratungspersonen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	
	Lernstunden (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text" value="68"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="61"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="16"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text" value="50"/> Stunden
Kompetenzziele / Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Qualitätsmanagement als zyklischen, ganzheitlichen Entwicklungsprozess auf allen Ebenen des individuellen und organisationalen Lernens. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte ganzheitlicher Qualitätsmanagementsysteme im Bildungsbereich und können diese vermitteln. • können diese Konzepte bezüglich ihrer Wirkung auf Unterricht fachlich beurteilen und entsprechend adaptieren, wirkungsvoller gestalten und implementieren. • kennen Instrumente der Organisationsentwicklung und können diese situationsgerecht einsetzen. • erkennen professionelle Lerngemeinschaften als Ort der professionellen Weiterentwicklung zwischen evidenzbasierter Praxiserfahrung und theoriegeleiteter Reflexion. • können professionelle Lerngemeinschaften in dieser Wirkung implementieren und für die gemeinsame Schulentwicklung zielgerichtet nutzbar machen. • können das Zusammenspiel ganzheitlicher Schulentwicklung von Organisationsentwicklung – Personalentwicklung – Qualitätsentwicklung für die Unterrichtsentwicklung nutzbar machen. • erkennen neben der gemeinsamen Schulentwicklung auch die Bedeutung der individuellen Personalentwicklung und können entsprechende Prozesse auslösen. • können Erkenntnisse und Transfer für andere zugänglich machen. • können für sich nächste Ziele und Schritte definieren.
Lerninhalte	<p>Sequenz 4: Funktionen von Qualitätsevaluation, Konzepte von Qualitätsmanagement. Unterrichtswirksames QM als effektiver Lernprozess, entlang echter, Praxis bezogener Fragen.</p> <p>Sequenz 5: Schulentwicklung als organisationaler, gemeinsamer und persönlicher Lernprozess</p> <p>Sequenz 6: Konklusion: Abschliessende Verbindung und Perspektiven</p>
Lehr- und Lernmethoden	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere Selbstgesteuertes Lernen in adaptiver Lernumgebung
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des CAS
Leistungsnachweis	Abstract eines Fachbuchs zu Qualitätsmanagement oder Organisationsentwicklung mit Transferschlüssen
Bemerkungen	

Header	Titel	Modul 3: Zertifikatsarbeit
	Abkürzung	
	ECTS-Credits	2 ECTS
	Verantwortliche Ansprechperson	Meinrad Leffin
Modul-/Studienkarte	Zielgruppe	<p>Der Studiengang richtet sich insbesondere an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen • Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter • Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter • für eine Leitungsfunktion designierte Personen • Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen • Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen <p>Im Weiteren richtet sich der Studiengang an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/-innen, Kursleiter/-innen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21 • Beratungspersonen im Bereich Unterrichtsentwicklung generell im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht und im Besonderen auf die Einführung des LP 21
	Typ	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahlpflicht-Teil <input type="checkbox"/> Wahl-Teil
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Besondere Eintrittsvoraussetzungen	erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2
	Lernstunden (h)	<input type="checkbox"/> Präsenz-/Kontaktstudium: <input type="text"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Angeleitetes Selbststudium (inkl. Qualifikation): <input type="text" value="50"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Qualifikation: <input type="text" value="50"/> Stunden <input type="checkbox"/> Freies Selbststudium: <input type="text"/> Stunden
Kompetenzziele / Lernziele	<p>Konzeption eines Unterrichtsentwicklungsprozesses</p> <p>Planung und Beschreibung eines Unterrichtsentwicklungsprozesses aus der Perspektive der beruflichen Funktion der Studentin oder des Studenten. Zu erfüllende Ziele, resp. Kriterien der Beurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationsanalyse: Die für die Entwicklungsplanung relevanten Gesichtspunkte der Ausgangslage sind nachvollziehbar beschrieben. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung: Die Zielsetzung ist situationsgerecht gesetzt und begründet. • Interventionen, Lern- und Unterstützungsprozesse sind geplant und begründet. • Das Management der Veränderung ist beschrieben, die Rolle des Autors / der Autorin ist mit den entsprechenden Funktionen und Verbindungen definiert. • Die Schritte der Implementation sind geplant und begründet. • Zielsetzung und Prozess sind aus metatheoretischer und theoretischer Perspektive begründet. • Regeln zu Quellenangaben sind eingehalten. • Die Konzeption umfasst 10 – 12 Seiten. <p>Reflexion des eigenen Lernprozesses Beschreibung des eigenen Lernprozesses aufgrund der kontinuierlichen Lernreflexionen. Zu erfüllende Ziele, resp. Kriterien der Beurteilung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konstrukt der eigenen Berufstheorie ist dargestellt und Veränderungen im Laufe des Lernprozesses sind aufgezeigt. • Der eigene Lernprozess, gerade auch in «offenen Unterrichtsformen», ist reflektierend beschrieben. Reflexionshintergrund sind bisherige Lernerfahrungen und Bestände bildungsrelevanter Theorien. • Transferschlüsse für die Arbeit in Unterrichtsentwicklungsprozessen sind gezogen. • Die Reflexion umfasst 2 - 4 Seiten.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einbettung und Planung des Entwicklungsvorhabens • Realisierung und Interventionen • Auswertung, Beurteilung
Lehr- und Lernmethoden	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel <input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Andere
Unterlagen / Pflichtliteratur	Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des CAS
Leistungsnachweis	Zertifikatsarbeit
Bemerkungen	

Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
06.04.2017	01.05.2017	Erlass	Erstfassung
---	01.09.2020	Anhang (Personalwechsel)	geändert